



Brüssel, den 8. Juni 2023
(OR. en)

10411/23
ADD 3

AG 48
INST 209
JAI 822

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 8. Juni 2023

Empfänger: Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union

Betr.: Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Gerichtshof, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Rechnungshof, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen
Vorschlag für ein interinstitutionelles Ethikgremium
– Schreiben von Präsidentin von der Leyen an S.E. Herrn Ulf Kristersson, Ministerpräsident Schwedens

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Schreiben von Präsidentin von der Leyen an S.E. Herrn Ulf Kristersson, Ministerpräsident Schwedens.

Anl.: Schreiben vom 8. Juni 2023



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Ursula von der Leyen
Präsidentin

Brüssel, den

Sehr geehrter Herr Mini

dear Ulf

ich möchte Sie davon in Kenntnis setzen, dass die Kommission heute eine Mitteilung mit dem Titel „Vorschlag für ein interinstitutionelles Ethikgremium“ angenommen hat. Dieser Mitteilung ist ein Entwurf einer Vereinbarung zwischen den in Artikel 13 des Vertrags über die Europäische Union aufgeführten Organen und beratenden Einrichtungen sowie ein Finanzbogen beigelegt.

Dieser Vorschlag ist Ausdruck dafür, dass ich mich den Politischen Leitlinien für die Europäische Kommission 2019-2024 verpflichtet habe; mein Ziel ist es, die Einrichtung eines Ethikgremiums für alle EU-Organen zu unterstützen und dabei mit den anderen Organen eng zusammenzuarbeiten.

Der Grund ist, dass alle Organe der Europäischen Union von Offenheit geprägt und über jeden Vorwurf eines Ethik-, Transparenz- oder Integritätsverstößes erhaben sein müssen, wenn die Bürgerinnen und Bürger Europas weiter Vertrauen in die EU haben sollen. Ethik ist ein fester Bestandteil der Arbeitsweise der europäischen Organe, von deren Mitgliedern ein ethisch untadeliges Verhalten erwartet wird.

Das interinstitutionelle Ethikgremium soll, sobald es eingerichtet ist, mit der Entwicklung gemeinsamer ethischer Standards beauftragt werden, die von allen Organen und beratenden Einrichtungen eingehalten und in die für ihre Mitglieder geltenden internen Vorschriften aufgenommen werden müssen. Damit soll ein gemeinsamer Sockel von Bestimmungen für alle Organe und ein gemeinsames Verständnis für das von den höchsten Amtsträgern der Europäischen Union erwartete ethische Verhalten geschaffen werden.

Das künftige Gremium würde daher ein neues entscheidendes Element für die Schaffung einer gemeinsamen institutionellen – auf gemeinsamen Mindeststandards basierenden – Kultur innerhalb der Europäischen Union darstellen. Es würde somit das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Organe und ihre Mitglieder stärken.

./..

S.E. Herr Ulf Kristersson,
Ministerpräsident Schwedens

Commission européenne/Europese Commissie, 1049 Bruxelles/Brussel, BELGIQUE/BELGIË - Tel.: +32 2299 11 11

Die Kommission hat das von ihr vorgeschlagene interinstitutionelle Ethikgremium so konzipiert, dass es sich auf Aufgaben konzentriert, die einen Mehrwert haben, und es zu keiner Dopplung bestehender und funktionierender Strukturen kommt. Bei Aufbau und Zuständigkeiten des vorgeschlagenen Gremiums wurden komplexe und sensible Themen wie das institutionelle Gleichgewicht, die institutionelle Autonomie und der rechtliche Rahmen der Verträge berücksichtigt; diese Themen waren Gegenstand der interinstitutionellen Kontakte im Vorfeld der Initiative.

Ich würde Sie gerne dazu einladen, an den interinstitutionellen Gesprächen über diesen Vorschlag für eine gemeinsame Vereinbarung zur Einrichtung eines interinstitutionellen Ethikgremiums teilzunehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie ersuchen, einen Vertreter oder eine Vertreterin zu benennen, die an den Gesprächen mit der Kommission teilnimmt; die erste Beratung findet als Präsenzsitzung am Montag, 3. Juli 2023, nachmittags in Brüssel statt. Die Kommission wird dabei von Vizepräsidentin Věra Jourová vertreten.

Diese Gespräche sind wichtig, um die weiteren Schritte zur Einrichtung dieses interinstitutionellen Ethikgremiums festzulegen und so zum ersten Mal einen Mechanismus für die Koordination zwischen den Organen im Bereich Ethikstandards zu schaffen, die für alle Mitglieder gelten. Ich bin davon überzeugt, dass es unser gemeinsames Ziel ist, Lösungen vorzuschlagen, die rechtlich solide, sinnvoll und vertretbar sind sowie das hohe Maß an Integrität sicherstellen, das die europäischen Bürgerinnen und Bürger von den höchsten Amtsträgern der EU erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula von der Leyen

Anhänge:

Mitteilung „Vorschlag für ein interinstitutionelles Ethikgremium“

Entwurf einer Vereinbarung

Finanzbogen